H. SAUSER'S FORMOSA AUSBEUTE:
MORDELLIDAE

VON

H. KÔNO

Die vorliegenden von H. SAUTER auf Formosa gesammelten *Mordelliden* stammen aus dem Material des Deutschen Entomologischen Museums zu Berlin-Dahlem. Für die liebenswürdige Unterstützung mit Material und Ratschlägen möchte ich folgenden Herren meinen besten Dank sagen: Direktor Dr. W. HORN (Dahlem), Prof. Dr. S. MATSUMURA (Sapporo) und Dr. H. SACHTLEBEN (Dahlem).

Glipa alboscutellata n. sp.

Grundfarbe schwarz; Fühler an der Basis, Kiefertaster ganz, Vorderschenkel mit Ausnahme der Spitze gelbbraun. Kopf schwarz, Stirn gelb behaart. Halsschild breiter als lang, an jeder Seite abgerundet, an der Basis zweibuchtig; die Behaarung goldgelb, ein grosser Quermakel hinter der Mitte dunkel. Schildchen dreieckig, dicht weiss behaart. Flügeldecken an der Basis etwas schmäler als das Halsschild, nach hinten zu allmählich schwach verschmälert, am Ende einzeln abgerundet; die Punktierung sehr dicht; die Behaarung grösstenteils schwarz, ein gemeinschaftlicher x-artiger Makel hinter der Basis und ein gemeinschaftlicher ⊥-artiger Makel hinter der Mitte bräunlichgrau, vor dem x-artiger Makel noch ein kleiner, gleich gefärbter w-artiger Makel merkbar. Unterseite grösstenteils weiss behaart, das erste, 2te und 3te Bauchsegment an der Basis schwarz gesäumt, das 4te und 5te schwarz behaart. Der innere Endsporn der Hinterschiene fast 3 mal so lang wie der äussere. Das erste Hintertarsenglied so lang wie die Hinterschiene. Körperlänge: 5 mm (excl. Pygidium).

Ein Exemplar im Deutschen Entomologischen Museum: Kankau, V. 1912 (SAUTER).

Die 4 von Formosa konstatierten *Glipa*-Arten lassen sich leicht folgendermassen auseinander halten:

1'' Flügeldecken vor der Spitze grau behaart. Der äussere Endsporn der Hinterschiene länger als eine Halbe des inneren .... 2''2'

1′ Flügeldecken vor der Spitze dunkel behaart. Der äussere Endsporn der Hinterschiene kürzer als eine Halbe des inneren .... 3″3′

2″ Grundfarbe der Flügeldecken grösstenteils rotbraun. Der äussere Endsporn der Hinterschiene etwas länger als eine Halbe des inneren. 8–9 mm .... *formosanus* Pic

2′ Grundfarbe der Flügeldecken schwarz. Der äussere Endsporn der Hinterschiene viel länger als eine Halbe des inneren. 9 mm............ .... *malaccana* Pic

3″ Grundfarbe einfarbig schwarz. Der äussere Endsporn der Hinterschiene kaum kürzer als eine Halbe des inneren. 9–13 mm. .... *sauteri* Pic

3′ Fühler an der Basis, Kiefertaster ganz, Vorderschenkel grösstenteils, gelbbraun. Der äussere Endsporn der Hinterschiene nur ⅓ so lang wie der innere. 5 mm. .... *alboscutellata* n. sp.

Mordellistena altestrigata Marseul

Ann. Soc. Ent. Fr., (5), VI, p. 474 (1876).

Vier Exemplare im Deutschen Entomologischen Museum und 2 Exemplare im Entomologischen Museum der Kaiserlichen Hokkaido Universität: ohne nähere Fundortsangabe.

Es liegen mir auch 13 Exemplare aus Honshu (Tamagawa, Tokio, Dorogawa), Shikoku (Iyo, Awa), und Formosa (Koshun).

Mordellistena signatella Marseul

Ann. Soc. Ent. Fr., (5), VI, p. 476 (1876).

Ein Exemplar im Deutschen Entomologischen Museum: Paroe, X.1912.

Mir liegt auch ein Exemplar aus Okinawa (Ins. Iriomote) vor.

Mordellistena taiwana n. sp.

Schwarz; Mundteil, Vorderbeine und die 4 basalen Fühlerglieder braun, Mittelschienen und Mitteltarsen manchmal rotbraun, die Enddorne der Hinterschiene gelbbraun. Behaarung der Oberseite dunkel. Fühler den Hinterrand des Halsschildes weit überragend; die 2 basalen Glieder fast gleich lang, das 3te etwas kleiner als das 2te, das 4te noch etwas kleiner, das 5te fast so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen, die folgenden so lang wie das 5te. Halsschild ein wenig breiter als lang, die breiteste Stelle liegt etwas vor der Basis. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken an der Basis kaum schmäler als das Halsschild, hinten allmählich verschmälert, am Ende einzeln abgerundet. Pygidium mässig lang, fast doppelt so lang wie das Hypopygidium. Vorderschiene des Männchens stark gebogen. Hinterschiene mit 3–4 schrägen Einker-

bungen; das erste Hintertarsenglied mit 3, das 2te mit 2 Einkerbungen, das 3te ohne solche. Der äussere Endsporn der Hinterschiene klein, nur ¼ so lang wie der innere. Penis an der Spitze stark aufgebogen. Körperlänge: 3–3.5 mm. (excl. Pygidium).

Vierundvierzig Exemplare im Deutschen Entomologischen Museum und 14 Exemplare im Entomologischen Museum der Kaiserlichen Hokkaido Universität, von denen nur ein Exemplar bezettelt: VI–VII. 1912, Kankau, die übrigen ohne nähere Fundortsangabe.

Dem *M. rosseola* MARSEUL am nächsten verwandet, aber Färbung des Körpers und die Form des Penis anders.

Mordellistena horni n. sp.

Schwarz; Mittel- und Hinterbeine dunkelbraun mit gelbbraunen Tarsen; Vorderbeine und die 4 basalen Fühlerglieder gelbbraun, die Enddorne der Hinterschiene gelb. Behaarung der Oberseite gelbbraun. Körper schmal. Fühler den Hinterrand des Halsschildes weit überragend, das 3te Glied klein, ein wenig kürzer als das 2te, das 4te noch etwas kleiner, das 5te so lang wie die vorhergehenden 2 Glieder zusammen, die folgenden fast so lang wie das 5te. Halsschild fast so breit wie lang, etwas vor der Basis am breitesten. Schildchen dreieckig, sehr klein. Flügeldecken an der Basis kaum schmäler als das Halsschild, nach hinten zu allmählich verschmälert, am Ende einzeln abgerundet. Pygidium mässig schlank, fast 2 mal so lang wie das Hypopygidium. Vorderschiene gebogen. Hinterschiene mit 4 schrägen Einkerbungen, von denen die oberen 2 länger sind; das erste Hintertarsenglied mit 3, das 2te mit 2 Einkerbungen, das 3te ohne solche. Der innere Endsporn der Hinterschiene fast 2 mal so lang wie der äussere. Penis an der Spitze schwach aufgebogen. Körperlänge: 2.5 mm. (excl. Pygidium).

Die Art sei dem bekannten Entomologen Herrn Prof. Dr. HORN freundlichst gewidmet.

Zwei Exemplare im Deutschen Entomologischen Museum und 2 im Entomologischen Museum der Kaiserlichen Hokkaido Universität: ohne nähere Fundortsangabe.

Dem *M. taiwana* ähnlich, aber der Körper schmäler, die Behaarung heller, die äusseren Endsporne der Hinterschienen länger und der Penis an der Spitze schwach aufgebogen (bei *M. taiwana* stark aufgebogen).